Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XVIII. Jahrg. Mai 1892. No. 10.

(Aus den Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

Kurze Charakteristik neuer Mantodeen aus Kamerun, gesammelt von Herrn Dr. Paul Preuss,

bearbeitet von Dr. F. Karsch (Berlin).

Da eine eingehende, von Abbildungen begleitete Beschreibung von 12 neuen Arten der aus 17 Arten bestehenden Mantodeen-Ausbeute des Herrn Dr. Paul Preuss im Kamerungebiete zum Theil erst im zweiten Hefte des laufenden Jahrgangs der Berliner Entomologischen Zeitschrift erscheinen kann, so sei hier eine kurze Charakterisirung der 12 neuen Arten vorausgeschickt. Die beschriebenen Arten der Preuss'schen Ausbeute sind: *Sphodromantis lineola* Burm., *Polyspilota muta* (Wood Mason), *validissima* Gerst., *striata* (Stoll) und *picta* Gerst.; die neuen Arten sind:

Mantodea.

Fam. Amorphoscelidae.

Gen. ***Amorphoscelis*** Stål.

1. ***Amorphoscelis annulipes*** n. sp.

Der einzigen bis jetzt beschriebenen *Amorphoscelis*-Art, *A. annulicornis* Stål aus Ostindien, ausserordentlich ähnlich; wesentliche Unterschiede sind durch die Bildung des Pronotum, welches etwas länger als breit, bei *annulicornis* breiter als lang ist, sowie in den feineren ungeringelten Fühlern gegeben. Länge des Leibes 24, des Pronotum 3, des Deckflügels 20 Millimeter.

Nur 1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Fam. Mantidae.

Gen. *Stenopyga* n. g.

(*Euchomena* Gerst. nec Sauss.)

Während in H. de Saussure's Tabelle der Mantidengenera als Haupteigenschaft von *Euchomena* Sauss.: „*alae in utroque sexu elongatae, ♀ abdomine aequales, ♂ longiores*" angegeben wird und nach Stål's Diagnose bei *Euchomena:* „*femora posteriora lobo postico pronoti breviora*" sind, zeigt *Stenopyga* nob. = *Euchomena* Gerst. nec Sauss. beim ♂ (das ♀ ist noch unbekannt) einen die Deckflügel lang überragenden Hinterleib (der überdies nicht, wie beim ♂ von *Euchomena* Sauss., am Ende kolbig verdickt, sondern bis zum Ende linear-cylindrisch ist) und die Hinterschenkel von der Länge des Hinterlappens des Pronotum; zu *Stenopyga* gehören demnach die afrikanischen *Euchomena*-Arten *E. casta* Gerst. und *E. stanleyana* Westw., sowie die neue Art:

2. *Stenopyga extera* n. sp.

Linear, dunkel, nur die Wurzel der Fühler nebst den Beinen bleich, diese dunkel gefleckt; Deckflügel und Hinterflügel glänzend, getrübt, am Costalrande dunkler, die Costa des Deckflügels in der Wurzelhälfte gelblichweiss. Länge des Leibes 52, des Pronotum 19, des Deckflügels 21,5 Millimeter.

Nur 1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Gen. *Leptocola* Gerst.

3. *Leptocola tenuissima* n. sp.

Sehr dünn und lang, dunkel; das Prosternum scherbengelb; an den Vorderbeinen die Hüfte gelblich, aussen mit dunkler Linie, der Schenkelring gelblich, der Schenkel dunkel, an der Spitze gelb, die Schiene gelb mit schwarzen Dornen; die Mittelbeine dunkel, gelblich gescheckt; die Deckflügel am Grunde gelb, sonst getrübt, das Costalfeld dunkel, an der Spitze breit gelb gerandet, das Analfeld wasserhell; die Hinterflügel schwach getrübt, nur am Costalrande und der Spitze dunkler. Länge des Leibes 117, des Pronotum 51, der Vorderhüfte 19, des Deckflügels 42 Millimeter.

Nur 1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Gen. *Polyspilota* Burm.

a (d) Pronotum kurz, so lang oder kaum ein wenig länger als der Hinterschenkel; Deckflügel den Hinterleib überragend (♂).

b (c) Hinterflügel wasserhell; das Vorderrandsfeld im Costalraume und an der Spitze roth, der Hinterrand der gerundeten Spitze schmal braun gesäumt, im basalen Zweidrittel mit fünf breiten rothbraunen Querbinden und einem nur bis zur Mitte reichenden Querwisch am apicalen Viertel, der Fächer auf Zweidrittel der Wurzel tiefrothbraun mit äusserst schmal licht gesäumten Queradern und eine kurze Strecke einragenden, von den Zwischenräumen der 3., 4. und 5. Querbinde des Vorderrandsfeldes herstammenden wasserhellen Räumen, der Hinterrand schmal, die Spitze breit wasserhell:

4. ***Polyspilota laticollis*** n. sp.

Grün; Vorderhüften innen ohne besondere Auszeichnung; Mittelfeld der Deckflügel wasserhell, dunkel scheckig; Analfeld wasserhell. Länge des Leibes 56, des Pronotum 15,8, höchste Breite des Pronotum bis 7 Millimeter.

Nur 1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

c (b) Hinterflügel gelb, durchscheinend; Vorderrandsfeld nach dem Ende rundlich erweitert, mit deutlicher Spitze, rothem Costalraume und unregelmässig, z. Th. querbindenartig zusammenfliessenden dunkelbraunen Flecken, Fächer bis über die Wurzelhälfte hinaus rothbraun mit breit licht gesäumten Queradern, der Vorderrand, ein schmaler Hinterrand und die Spitze ausgedehnt durchscheinend gelb:

5. ***Polyspilota flavipennis*** n. sp.

Grün; Vorderhüften auf der Innenfläche mit grossem, zwei bis drei gelbe Kerne führenden (an *Polyspilota muta* erinnernden) schwarzen Längsfleck; Analfeld des Deckflügels bleichbraun mit licht gesäumten Queradern. Länge des Leibes 47, des Pronotum 14, Breite des Pronotum bis 5,3 Millimeter.

Nur 1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

d (a) Pronotum über ein und ein halb mal so lang wie der Hinterschenkel; Deckflügel und Hinterflügel verkürzt, diese mit am Ende stumpfem Vorderrandsfelde, vom Hinterleibe überragt (♀):

6. ***Polyspilota truncatipennis*** n. sp.

Scherbengelb, mit schwach dunkel geringelten Beinen; Vorderschenkel innen ohne Auszeichnung; Deckflügel grün,

mit wenig scharf umrissenen braunen Wischflecken des Mittelfeldes und bleichbraunem Analfelde mit licht gesäumten Queradern; Vorderrandsfeld der Hinterflügel ochergelb, durchscheinend, mit rothbraunem Basalfleck und drei kurz vor der Mitte beginnenden rothbraunen Querbinden, Fächer dunkel rothbraun mit breit licht gesäumten Queradern. Länge des Leibes 60, des Pronotum 21,5, Breite des Pronotum bis 5,5 Millimeter.

Nur 1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Gen. ***Miomantis*** Sauss.

a (b) Seitenränder des Pronotum beim ♂ mit einzelnen starken Knötchen besetzt. Hinterflügel mit gelbem durchscheinenden, am Grunde rothbraunen, am Ende getrübten und ausserdem mit fünf dunkel rothbraunen Querstreifen versehenen Vorderrandsfelde und nussbraunem Fächer mit ziemlich breit weissgesäumten Queradern.

7. ***Miomantis armicollis*** n. sp.

Von allen beschriebenen *Miomantis*-Arten durch die Bewehrung der Seitenränder des Pronotum und die bunten Hinterflügel verschieden. Vielleicht eigene Gattung. Länge des Leibes 59, des Pronotum 18, Breite des Pronotum bis 4 Millimeter.

Nur 1 ♂ von Buea im Kamerungebirge (dessen genauere Beschreibung im ersten Hefte der Berl. Ent. Zeitschr., XXXVII, 1892, p. 64—66 demnächst erscheint).

b (a) Seitenränder des Pronotum beim ♂ glatt, beim ♀ fein sägezähnig; Fächer des Hinterflügels wasserhell:

8. ***Miomantis preussi*** n. sp.

Grün, Fühler des ♂ fein, mit Ausnahme der Wurzel dunkel, des ♀ dicker. Beine undeutlich dunkel geringelt, Vorderschenkel auf der Innenfläche mit drei schwarzen Punktflecken; Deckflügel beim ♂ den Hinterleib überragend, wasserhell mit fast durchlaufendem dunklen Längsstreifen hinter der hinteren Radialader, beim ♀ verkürzt, gebräunt und gelb gefleckt. Länge des Leibes ♂ 45, ♀ 35, das Pronotum ♂ 15, ♀ 15,2, des Deckflügels ♂ 29, ♀ 15 Millimeter.

Zwei ♂♂ und 1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

9. ***Miomantis gracilis*** n. sp.

Lichtgrün, Vorderschenkel auf der Innenfläche mit nur einem unregelmässigen schwarzen Fleck nahe der Wurzel; Seitenränder des Pronotum sehr fein sägezähnig. Länge des Leibes 44, des Pronotum 15, des Deckflügels 15 Millimeter.

Nur 1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Gen. ***Phitrus*** n. g.

Lang und dünn. Flugorgane des ♀ stark verkürzt, Hinterflügel farbig. Kopf flach, ungehörnt, mit runden Augen und zarten Fühlern. Prothorax ziemlich ein und einhalb mal so lang wie die Vorderhüfte. Beine dünn, mässig lang, Vorderhüften einfach, Vorderschenkel wenig länger als die Hüften, Mittel- und Hinterschenkel mit Kniedorn versehen und vor dem Ende gelappt. Von *Danuria* Stål u. A. durch den Mangel der Kopfhörner und der blattartigen randzähnigen Erweiterung am Ende des Innenrandes der Vorderhüftenunterseite verschieden.

10. ***Phitrus lobulipes*** n. sp.

Schmutzig braungelb, schwarzfleckig. Deckflügel braun, mit glänzendem schwarzen Fleck nahe der Spitze; Hinterflügel gelb, am Grunde dunkel und an der Spitze dunkelfleckig. Länge des Leibes 65, des Pronotum 25, des Deckflügels 7, der Vorderhüfte 11, des Hinterschenkels 16 Millimeter.

Nur 1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Gen. ***Achlaena*** n. g.

Kopf zwischen den Augen jederseits mit zwei kegelförmigen Höckern, einem innern nach vorn gerichteten Paare und einem äussern nach oben gerichteten, niederen und stumpferen Paare; Augen gerundet; Fühler äusserst fein und kurz. Pronotum mässig lang, gewölbt, oberhalb der Vorderhüfteneinlenkung mit einer am vorderen Ende jederseits in einen spitzigen Zahn auslaufenden Erweiterung, oberseits auf dem vor der Querfurche gelegenen Theile mit zwei Paar kegelförmiger, einander genäherter, auf dem hinter der Querfurche gelegenen Basaltheile mit einem Paar dem Basalrande genäherter Höcker. Beine mässig lang, ungelappt; Vorderhüften sehr stark, fast so lang wie das Pronotum und daher dessen Basis beträchtlich überragend; Vorderschenkel sehr hoch, stark comprimirt, mit gekörnelter

matter Aussenfläche und glänzender glatter Innenfläche; Grundglied der Hintertarsen so lang wie die vier Endglieder zusammen. ♀ ungeflügelt. Hinterleib dick. Verwandtschaft zweifelhaft; eine habituelle Aehnlichkeit mit *Myrcinus* Stål ist unverkennbar, doch weist der Kopf dieser Gattung eine völlig abweichende Bildung auf.

11. ***Achlaena crypsichroma*** n. sp.

Scherbengelb, dicht dunkelscheckig, matt, Hüften und Schenkelringe der Vorderbeine innen und unten gelbroth, glänzend, Schenkel unten roth, innen prachtvoll metallisch blauschwarz, mit 1—2 kleinen gelben Flecken, alle Stacheln und die Körnchen der Aussenfläche schwarz. Länge des Leibes 32—41, des Pronotum 9,5, der Vorderhüfte 9, des Hinterschenkels 11 Millimeter.

Zwei ♀♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Fam. Harpagidae.

Gen. ***Chlidonoptera*** n. g.

Von Stål's *Pseudocreobotra*-Gruppe durch Vierzahl der Discoidaldornen des Vorderschenkels, von der *Harpax*-Gruppe durch den hochgewölbten Vordertheil des hinten steil abfallenden und in eine Gabel mit kurzen aufrechten Zinken auslaufenden Pronotum verschieden.

12. ***Chlidonoptera vexillum*** (H. Dohrn i. litt.) n. sp.

Hellgelb bis ochergelb, Beine dunkel geringelt, Fühler mit Ausnahme der Wurzel schwärzlich, Deckflügel grün, das Costalfeld, ein dreieckiger, innen spitzer, aussen breiter und hier schmal schwarz berandeter Längsfleck am Grunde, ein grosser, am Innenrande grün gekernter, aussen und innen von je einem schwarzen Halbkreis eingeschlossener kreisrunder Augenfleck hinter der Mitte der Länge und ein breiter dem Aussenrande paralleler Halbbogen nahe der Spitze ochergelb, das Mal glänzend fahlgelb, das Analfeld gelb, dunkel geadert, die Hinterflügel ochergelb mit schmalem wasserhellem Randsaum, dunkele, sehr schmal gelb gesäumten und von breiterem rothbraunen Schatten begleiteten Queradern. Länge des Leibes 39—44, des Pronotum 8,5—9,5 des Deckflügels 25—28 Millimeter.

Zwei ♀♀ von Buea im Kamerungebirge (deren genauere Beschreibung im ersten Hefte der Berl. Ent. Zeitschr., XXXVII, 1892, p. 66—67 demnächst erscheint).
